

Was ist Schamanismus?

Schamanismus begründet sich aus dem Grundverständnis der Schöpfung zur Selbstheilung.

Energie ist das Zentrum des Daseins (Wissenschaftlicher Inhalt der Quantenphysik)

Urvölker verschiedener Kontinente entwickelten durch ihre enge Verbundenheit mit der Natur Heilsysteme, die zu mehr Harmonie und Gesundheit in ihrem Leben führten.

Durch das Beobachten und Verbinden mit den natürlichen Wandlungsprozessen der Natur wurde ihnen klar, dass Wohlbefinden und Heilungserfolg von Krankheiten abhängig sind vom (Un)Gleichgewicht des Energieflusses.

Ihnen wurde bewusst, dass eine Störung im Energiefeld des Menschen Ursache für psychische und körperliche Erkrankung ist.

Menschen in besonderer Verbindung, Schamanen, können diese Energiefelder sehen und sie bei Störung des Energieflusses zurück ins Gleichgewicht bringen.

Ist die Ursache eines Schmerzes somit erkannt und beseitigt, können die Selbstheilungskräfte des Körpers wirken.

Der Schamane tritt immer nur als Vermittler zwischen den Welten auf, denn Heilung ist das ureigenste Prinzip der Natur.

Jeder darf auf seinem Platz strahlen und wirken, ist er einmal gefunden.

Strahlt und wirkt man an seinem Platz, ist die Freude am größten.

Ist die Freude am größten, diene ich der Schöpfung am meisten.

